

**KAB Diözesanverband Aachen**  
**Diözesantag**  
**17. September 2017**  
**Herzogenrath**



**Eckpunktepapier der Kandidaten/-innen, die am 17. September 2017 für die Diözesanleitung der KAB der Diözese Aachen kandidieren.**

**Zeitraum 17. September 2017 bis März 2020.**

**Die Erarbeitung erfolgte gemeinsam mit der Kandidatenfindungskommission.**

**Neues sozial denken®**

# **Unser Verständnis einer Diözesanleitung**

## **Arbeitsweise**

Die Leitung besteht aus

- einer geschäftsführenden Diözesanleitung (beide Vorsitzenden, Präses, beratend geschäftsführender Diözesansekretär) und
- der erweiterten Diözesanleitung.

Der geschäftsführende Vorstand trifft sich nach Bedarf, die erweiterte Leitung trifft sich ca. 4 Mal pro Jahr zentral im Bistum.

Für die Dauer der Amtszeit sucht die Diözesanleitung (DL) Personen für eine Berater\*innengruppe, mit dem Ziel, sich bei verbandspolitischen und -strategischen Planungen/Entscheidungen kollektive und individuelle Beratung zu sichern. Die von DL-Mitgliedern übernommenen Vertretungen werden in die erweiterte Leitung zurückgebunden. Weitere Verantwortliche auf der Diözesanebene können Aufgaben des Diözesanverbandes mit einer engen Anbindung an die DL übernehmen. Hierbei geht es um eine breitere Beteiligung von Verantwortlichen an, für den Verband wichtigen, gemeinsamen Anliegen.

## **Interne Kommunikation und Zusammenarbeit**

Eine wertschätzende Kommunikation zwischen allen hauptamtlich tätigen Personen, zwischen den ehrenamtlich tätigen Personen und zwischen den beiden Gruppen wird zum Markenzeichen der internen Kommunikation.

Die Aufgabe des/der geschäftsführenden Diözesansekretärs\*in soll sich in Zukunft überwiegend auf die Geschäftsführung konzentrieren. Die Arbeit der Hauptamtlichen wird stärker in den Verband und neue Aktivitäten eingebunden.

Wir wollen einen handlungsfähigen Verband im Übergang absichern. Wir wollen ehrenamtliches Management des Verbandes zur Diskussion stellen.

## **Wir wollen unser Bewusstsein als KAB- Verband stärken**

Die KAB der Diözese Aachen ist als Kirche und Arbeitnehmerbewegung eine Aktions- und Bildungsbewegung. Als Kirche leben wir aus dem persönlichen Glauben an Jesus Christus. Darum ist uns die geistliche Vertiefung unserer verbandlichen Arbeit wichtig.

Wir möchten die Anwendung der bewährten Methoden des „Lebendigen Evangeliums“ und der „Lebensbetrachtung“ (z.B. in den Gruppen, Leitungsrunden) fördern und die Bildung von kleinen Gruppen, die diese Methoden regelmäßig anwenden. Wir möchten einen Kreuzweg der Arbeit, Nachhaltigkeit und Gerechtigkeit im gesamten Diözesanverband einführen.

Als Arbeitnehmerbewegung sehen wir, dass es in Deutschland derzeit über 44 Millionen Erwerbstätige gibt, darunter ca. 32 Millionen sozialversicherungspflichtige Beschäftigte. 2016 waren ca. 7,7 Millionen Menschen in atypischen Arbeitsverhältnissen beschäftigt, d. h. in Teilzeit unter 20 Stunden, Leiharbeit oder Minijobs tätig. Für viele Beschäftigte reicht der Lohn zum Leben nicht aus und bleiben gute Arbeit und Mitbestimmung unerreichbar. Prekäre Arbeit bedeutet prekäres Leben, auch im Alter.

Gute Arbeit, gerechter Lohn und Mitbestimmung sind für die KAB wichtige Garantien für menschenwürdige Arbeit. Hierfür werden wir gemeinsam mit der Betriebsseelsorge und den DGB-Gewerkschaften kämpfen.

Erwerbsarbeit ist immer im internationalen Kontext zu sehen. Als Teil der internationalen KAB werden wir die Kontakte zur portugiesischen LOC/MTC und zur Katholischen Aktion in Kap Verde und zu IRAY AINA, Madagaskar weiter vertiefen.

# **Folgende Ziele und Schwerpunkte sind für uns wichtig**

## **Zusammenarbeit mit dem Bundesverband**

Die inhaltliche Orientierung der KAB der Diözese Aachen erfolgt am neuen Leitpapier „ARBEIT. MACHT. SINN.“ des Bundesverbandes. Schwerpunkte: Erwerbsarbeit, Arbeitslosigkeit, Armut und Alter, Nachhaltigkeit. Dabei knüpfen wir an die Enzyklika Laudato si an. Wir wollen den Bundesverband stärken sowie vorhandene Ressourcen des Bundesverbandes nutzen.

## **Zukünftige Entwicklung des Diözesanverbandes**

Im November 2014 fand eine Zukunftswerkstatt in Haus Overbach, Jülich statt. Nach einer Rückschau über die Situation des Verbandes mit drastischem Rückgang der Mitgliederzahlen wurde beschlossen, den Verband inhaltlich und strukturell neu auszurichten. Auf dem Frühjahrs-Diözesanausschuss 2017 wurde entschieden, diesen Prozess nach Möglichkeit bis 2020 abzuschließen. Vier Arbeitsgruppen wurden eingerichtet:

- Analyse,
- Leitungsmodelle und Gremien,
- thematische, zielgruppenorientierte Arbeit,
- Qualifizierung.

Wir wollen diesen Prozess mit Nachdruck weiterführen und mit weiteren Initiativen verstärken. Erste Ergebnisse des Projektes Verbandsentwicklung werden spätestens 2019 vorgelegt.

## **Neue Formen der Mitgliedschaft**

Aufgrund der Veränderungen im Verband (Projekte, neue Initiativen...) werden wir uns mit neuen Formen der Mitgliedschaft, z. B. Mitgliedschaft auf Zeit, Fördermitgliedschaft, Projektunterstützungsmitgliedschaft, auseinandersetzen. Die Umsetzung kann in einem zeitlich begrenzten Pilotprojekt erfolgen.

## **Unsere Arbeit auf die Lebenssituation unserer Mitglieder ausrichten**

Unsere KAB im Diözesanverband ist überwiegend eine KAB 60 plus. Die Situation dieser mehrheitlichen Mitgliedergruppe rückt deshalb in den Fokus des Verbandes und muss nicht durch zusätzliche Sonderaktivitäten und Gremien abgesichert werden. Die Kompetenzen älterer Verantwortlichen/Mitglieder sind zu fördern und in die Entwicklung des Verbandes einzubringen.

## **Unsere Gruppen**

Bestehende KAB Gruppen werden auf allen Ebenen des Diözesanverbandes unterstützt. Dies betrifft vor allem das Veranstaltungsmanagement, die Aktivitäten, die Umsetzung der Programme sowie die Werbung neuer Mitglieder. Stärkenprofile der Gruppen werden erstellt und Strategien zur Werbung von neuen Mitgliedern entwickelt. Im Diözesanausschuss wird geklärt, ob die Zirkelgespräche wieder eingeführt werden.

## **Junge Mitglieder gewinnen**

Zur Gewinnung und Ausbildung von jungen Ehrenamtlichen wird ein Konzept erarbeitet und umgesetzt. Schwerpunkte sind: Aufbau von (temporären) Gruppen, sowie Vorbereitung und Durchführung von Aktionen und Veranstaltungen. Start 2018. Hierfür soll jeder Bezirk bis Ende 2017 mindestens zwei Personen (müssen keine KAB-Mitglieder sein) unter 35 Jahren benennen, die in einer eigenständigen Arbeitsgruppe mitarbeiten. Gemeinsam mit der CAJ suchen wir nach „Brückenprojekten“ zwischen Jung und Alt. Letzteres kann auch mit anderen Verbänden und Gruppierungen erfolgen.

## **Arbeit.Macht.Sinn**

Anstelle eines Diözesantages 2018 schlagen wir einen Tag zum Thema „Arbeit.Macht.Sinn.“ vor. Diese Veranstaltung soll offen sein für Mitglieder der KAB und weitere Interessenten aus Verbänden, Räten, Gewerkschaften und Einzelpersonen. Der KAB Diözesanverband schafft hierzu ein offenes Forum.

## **Arbeits- und Sozialrechtsberatung**

Nach wie vor soll die Arbeits- und Sozialrechtsberatung und -vertretung für Mitglieder angeboten werden. Darüber hinaus kann eine Beratung nur erfolgen, wenn klar ist, welche Zielgruppen beraten werden und wie die Finanzierung gesichert ist.

## **Unterstützung und Begleitung von Menschen in prekären Lebenssituationen**

Die Selbstorganisation der polnischen Wanderarbeiter\*innen (Heinsberg) wird verbandlich gestärkt und konzeptionell mit Betriebsseelsorger Johannes Eschweiler abgestimmt. Mit dem Bezirk Heinsberg wird geklärt, ob dieser einen „Patenbeitrag“ für einen Projektzeitraum von zwei Jahren übernimmt. Wir treten für eine derartige Form der Selbstorganisation in der gesamten Diözese Aachen ein. Wir beraten über die Einrichtung eines KAB-Stakeholder Beirats „Wanderarbeit“. Für diesen Beirat sind KAB-Mitglieder und vor allem Nichtmitglieder einzubeziehen.

## **Einbindung der Projekte in KAB-Trägerschaft**

Wir wollen mit den Erwerbslosenberatungsstellen in Trägerschaft der KAB, dem Arbeitslosenprojekt „Frauen stärken ...“, den Projekten der Ausbildungsstellen sowie als Angebot mit Einrichtungen/Trägern die der KAB nahestehen (z. B. AHA 100) ein Konzept zur Einbindung in den Verband erarbeiten. Dies soll mit Hilfe und unter Federführung des Referenten für kirchliche Arbeitslosenarbeit im Bistum Aachen geschehen. Eine vergleichbare engere Anbindung wollen wir mit den Projekten im Quartier (Setterich, Birgden, Alsdorf-Busch, Alsdorf sowie

Projekten verschiedener Basisgruppen) erreichen. Wir versuchen vergleichbare Projekte in Trägerschaft der KAB im Norden des Diözesanverbandes zu initiieren.

## **Zusammenarbeit mit dem Bistum**

Wir suchen eine enge Kooperation mit der Betriebsseelsorge im Bistum. Die KAB ist bei dieser Zusammenarbeit Partner. Eine jährliche Konferenz der KAB Hauptamtlichen und der Betriebsseelsorger\*innen berät z. B. gemeinsame Inhalte. Das Projekt „Theologie und Pastoral der Arbeit“ im Rahmen des pastoralen Schwerpunktes „Kirche und Arbeiterschaft“ kann den inhaltlichen und strukturellen Rahmen für gemeinsame Aktivitäten geben.

In Absprache mit dem Koordinationskreis kirchlicher Arbeitslosenarbeit im Bistum Aachen wollen wir mit dem Bistum klären, ob die Stelle „Arbeitslosenarbeit“ nach April 2020 weiter - für 3 bis 5 Jahre - bei der KAB angesiedelt bleibt. Die Stelle berät, begleitet und unterstützt die kirchliche Arbeitslosenarbeit im Bistum Aachen und steht auch für die Arbeitslosenarbeit der KAB zur Verfügung.

Bei den originären Anliegen der KAB, z. B. pastoraler Schwerpunkt Kirche und Arbeiterschaft, der Mobbing-Kontakt-Stelle, dem Koordinationskreis kirchlicher Arbeitsloseninitiativen im Bistum Aachen, erfolgt eine aktive Mitarbeit. Hierdurch kann die KAB inhaltliche Kompetenz und ein gutes Image gewinnen.

## **Nell-Breuning-Haus**

Wir streben eine Profilierung des NBH, z. B. durch eine Arbeitnehmer\*innen- und Arbeitslosen-Sozialpastoral, als einen inhaltlichen und spirituellen Ort für den pastoralen Schwerpunkt „Kirche und Arbeiterschaft“ an. Dabei ist das Bistum stärker in die Inhalte und Strukturen des NBH einzubeziehen.

Unser Ziel ist es, eine neue Rechtsform auf den Weg zu bringen. Aus unserer Sicht sollen weitere starke Partner gefunden werden, die auch inhaltlich/organisatorisch/strukturell mit einbezogen werden.

Zur Stärkung des pastoralen Angebotes des Nell-Breuning-Hauses wird angestrebt, eine Stelle „Kirche und Arbeiterschaft“ dort, anzubinden. Weiterhin kann das Nell-Breuning-Haus auch Sitz für eine Stelle der Betriebsseelsorge sein.

Inhaltlich, personell, und wenn möglich auch räumlich, erfolgt eine enge Zusammenarbeit der KAB mit dem Nell-Breuning-Haus. Wir regen an, dass das KAB Bildungswerk die Kooperation mit dem Bildungswerk des NBH intensiviert, ggf. mit dem Ziel eines zukünftigen gemeinsamen Bildungswerkes. Die sechs Vertreter der KAB in der Mitgliederversammlung des NBH e.V. sind vom Diözesanausschuss zu wählen. (jeweils 2-Jahres-Zeitraum lt. Satzung NBH).

Wir würden es begrüßen, wenn ein/eine Mitarbeiter\*in des NBH in der Diözesanleitung mitarbeitet.

Erkelenz, den 8. September 2017

**Kandidaten-Findungsgruppe:**

Gertrud Grotthaus, Willi Carlitz, Winfried Giesbertz,  
Jochen Bouverie, Ralf Linnartz

**Kandidaten für die Wahl zur Diözesanleitung:**

Karin Linzenich, Heinz Backes, Ralf Linnartz, Winfried Giesbertz,  
Peter Hülser, Gerhard Milbert